

EMSDETTEL

Taubenhaus: Zuerst nein, dann ja

Stadt will sich grünes Licht von der Politik holen für neues Konzept

Donnerstag, 13. Oktober 2022 - 06:00 Uhr

von Max Bertemes

Foto: Max Bertemes (A)



(bilder/die-tauben-in-der-innenstadt-werden-seit-jahren-immer-695050.jpg)
Die Tauben in der Innenstadt werden seit Jahren immer wieder gefüttert – obwohl es verboten ist.

Die Stadt soll ein Konzept für ein innenstadtnahes Taubenhaus erstellen – so schlägt es die Verwaltung der Politik vor. Ob die Stadt mit den Planungen starten kann, darüber wird im Haupt-, Finanz- und Steuerungsausschuss am kommenden Donnerstag, 20. Oktober, diskutiert. Und das ist nichts weniger als eine 180-Grad-Wende. Denn die Stadt ließ das Thema bereits einmal prüfen – mit einem gänzlich anderen Ende.

Mehr Stadttauben

Doch eins nach dem anderen. Der aktuelle Status quo in der Innenstadt aus Sicht der

Stadt zusammengefasst: „Die Anzahl der sog. Stadttauben im Bereich der Innenstadt ist in den vergangenen Jahren spürbar angestiegen“. Das sorge für Verschmutzung durch Kot und vermindere die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Kurzum: Die Stadt will handeln. Nicht zuletzt, weil sich Anwohner und Anlieger mit einem entsprechenden Antrag an die Stadt gewendet haben mit der Bitte gegen den „Tauben- und Ungezieferbefall“ vorzugehen.

„Die Anzahl der sog. Stadttauben im Bereich der Innenstadt ist in den vergangenen Jahren spürbar angestiegen.“

Stadt Emsdetten

Ein Taubenhaus soll da – zumindest mittelfristig – für eine Besserung sorgen. Darunter kann man sich einen betreuten Taubenschlag für Stadttauben vorstellen. Die Tiere finden dort artgerechtes Futter, Schutz vor der Witterung, Nistmöglichkeiten und sogar medizinische Betreuung, falls die Tiere sich verletzt haben. Der Clou liegt darin, dass die Eier der Tiere durch Gipseier ausgetauscht werden können und so die Population der Tauben reguliert werden kann. Zu diesem Schluss kommen Studierende der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in einer Projektarbeit. Eine solche Kooperation hatte die Verwaltung zum Jahresbeginn angekündigt (wir berichteten). Im Fazit heißt es, dass betreute Taubenhäuser kommunale Interessen (Sauberkeit und Sicherheit) mit dem Tierwohl verbinden. Nun möchte die Stadt ein Konzept dazu erarbeiten und braucht dafür von der Politik grünes Licht.

Konzept verworfen

Das Thema Taubenhaus steht nicht zum ersten Mal auf der städtischen Agenda. Bereits vor zwei Jahren gab es eine Petition, die ein solches Haus forderte. Die Stadt beschäftigte sich damit und beriet sich mit dem zuständigen Kreisveterinäramt. Auf EV-Nachfrage teilte die Stadt damals mit, dass der Kreis einem Taubenschlag „aus tierschutzrechtlichen Gründen“ einen Riegel vorgeschnitten habe. Dabei verschwieg die Stadt jedoch, dass der Kreis nicht grundsätzlich gegen Taubenhäuser ist, sondern lediglich das von der Stadt vorgeschlagene Konzept ablehnte. Die Verwaltung hatte damals angeregt, Tiere lebend zu fangen und sie vorübergehend in dem Taubenschlag einzusperren, bis sie ihn als ihr Zuhause angenommen haben. Der Kreis verwarf diese Idee mit der Argumentation:

Wenn beide Elterntiere gefangen werden, ist es möglich, dass der Nachwuchs qualvoll verhungert.

Nun soll ein neues Konzept für ein innenstadtnahes Taubenhaus her. Die (grob ermittelten) Kosten sollen sich laut den Studierenden monatlich auf 800 Euro belaufen. Hinzu kommen mögliche Personalkosten – falls der Schlag rein hauptamtlich betreut werden sollte. Eine ehrenamtliche Betreuung (mit Hilfe von Brieftaubenzüchtern, Fachleuchten oder Tierschützern) sei auch möglich., heißt es. Solange das Konzept noch nicht feststeht, will die Stadt zu möglichen Kosten (auch für die Errichtung eines Schlages) keine Angaben machen.

Ende der unendlichen Geschichte?

Mit der Errichtung eines Taubenhauses könnte möglicherweise auch Ruhe in eine unendliche Geschichte kommen, mit der die Stadt sich bereits seit Jahren herumschlägt.

Zur Erinnerung: Tauben füttern ist in Emsdetten (wie in vielen anderen Kommunen) verboten. Vereinfach gesagt: Weniger Futter, weniger Tiere – so die Herangehensweise. Darauf will man übrigens nicht rütteln, wenn das Taubenhaus entstehen sollte.

Jedoch widersetzt sich eine Frau seit Jahren diesem Verbot und füttert (teilweise im großen Stil) Tauben in der Innenstadt und auf Hof Deitmar. Zunächst über Verwarnungen, später über Bußgelder, versuchte die Stadt, die Frau davon abzuhalten. Man sah sich mehrere Male vor Gericht. Im Raum steht ein fünfstelliger Betrag – teilweise rechtskräftig, teilweise laufen Berufungsverfahren (wir berichteten).

Die Frau wolle nicht aufhören, die Tiere zu füttern, weil sie sonst dem Hungertod überlassen seien, hatte immer wieder argumentiert. Sie und ihre Unterstützer vom Tierschutzverein forderten immer wieder die Errichtung eines Taubenhauses. Nicht zuletzt auch der Landesvorstand der Tierschutzpartei, Michael Siethoff im März in einem Offenen Brief an Bürgermeister Kellner. Nach EV-Informationen haben auch Ratsmitglieder immer wieder E-Mails von Unterstützern aus der ganzen Republik erhalten.

Rechtliche Auffassung

Die Stadt stellt klar, dass es keine rechtliche Verpflichtung gibt, die von der Kommune verlangt, dass sie tätig wird. Von Tierschützern wird immer wieder auf ein rechtliches Gutachten aus Berlin hingewiesen, nach dem Stadttauben als Fundtiere zu be-

trachten sind. Was banal klingt, könnte weitreichende Folgen haben. Für Fundtiere sind nämlich nach dem Tierschutzgesetz tatsächlich die Kommunen zuständig. Das trifft auf beringte Tauben zu (verwilderte Brieftauben). Nicht jedoch auf ihre Nachkommen, da diese nicht beringt sind und damit als Wildtiere angesehen werden. Laut Angaben der Stadt sind Gerichte in NRW bisher nicht der Argumentation des Gutachtens gefolgt, sodass sich daraus keine kommunale Pflicht ergibt, sich um die sogenannten Stadtauben zu kümmern.



f (<http://de.facebook.com/sharer.php?u=https://www.ev-online.de/lokales/emsdetten/taubenhaus-zuerst-nein-dann-ja-578209.html>)

Twitter (<http://twitter.com/home?status=https://www.ev-online.de/lokales/emsdetten/taubenhaus-zuerst-nein-dann-ja-578209.html>)

G+ (<http://plus.google.com/share?url=https://www.ev-online.de/lokales/emsdetten/taubenhaus-zuerst-nein-dann-ja-578209.html>)

(/lokales/emsdetten/taubenhaus-zuerst-nein-dann-ja-578209.html?bPrint=true)

(/lokales/emsdetten/taubenhaus-zuerst-nein-dann-ja-578209.html#Comments)
(/Shopping/WebStoryPicItemShopping.aspx?kWebStoryId=578209)

Anzeige

EMSDETTEL

Abi-Prüfung mit kräftigem Applaus

Heute, 23. November 2022 - 08:00 Uhr

(/lokales/emsdetten/abi-pruefung-mit-kraeftigem-applaus-588579.html)

EMSDETTEL

„Sehen wir uns jetzt regelmäßig wieder?“

Heute, 23. November 2022 - 06:00 Uhr

(/lokales/emsdetten/sehen-wir-uns-jetzt-regelmaessig-wieder-588577.html)

EMSDETTEL

Keine Katar-Stimmung an der Theke

Dienstag, 22. November 2022 - 18:00 Uhr

(/lokales/emsdetten/keine-katar-stimmung-an-der-theke-588571.html)

EMSDETTEL

105 Menschen im UKM: „Das ist zu voll“

Dienstag, 22. November 2022 - 17:00 Uhr

(/lokales/emsdetten/105-menschen-im-ukm-das-ist-zu-voll-588552.html)

EMSDETTEL

Von lieblichen Friedensboten

Dienstag, 22. November 2022 - 08:00 Uhr

(/lokales/emsdetten/von-lieblichen-friedensboten-588344.html)

Anzeige

■